

**Zum Aufruf in der Fragestunde  
am 25. April 2019, 9 Uhr  
vorgesehene Anfragen**

- 1) Anfrage **des Abgeordneten Dipl.-Ing. Georg Strasser (ÖVP)**  
Nr. 111/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Welche Eckpunkte sind für Österreich in der kommenden GAP wichtig?
- 2) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Dr. Klaus Uwe Feichtinger (SPÖ)**  
Nr. 108/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Wieso lassen Sie bei der Bekämpfung des Klimawandels wertvolle Zeit verstreichen und schieben die gesetzlich notwendigen Sofortmaßnahmen auf die lange Bank?
- 3) Anfrage **des Abgeordneten Maximilian Linder (FPÖ)**  
Nr. 105/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Wie können wir die regionale Produktion im Ländlichen Raum stärken?
- 4) Anfrage **des Abgeordneten Michael Bernhard (NEOS)**  
Nr. 114/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Das Emissionsziel für das Jahr 2020 (für Non-ETS) liegt bei 47,8 Millionen Tonnen (CO<sub>2</sub>-Äquivalent), 2017 lagen wir mit 51,7 Millionen Tonnen noch weit darüber. Auf einzelne Maßnahmen verteilt gerechnet, wie planen Sie konkret die überschüssigen 3,9 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen?
- 5) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Bruno Rossmann (JETZT)**  
Nr. 116/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Welche wesentlichen Änderungen wird es im Entwurf des EAG (Erneuerbaren Ausbau Gesetz) im Vergleich zu der im Dezember veröffentlichten Vorschau geben?
- 6) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Josef Lettenbichler (ÖVP)**  
Nr. 112/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Wie läuft die Umsetzung der österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission2030?
- 7) Anfrage **des Abgeordneten Erwin Preiner (SPÖ)**  
Nr. 109/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Warum verzögern Sie seit mehr als eineinhalb Jahren das Sofortverbot von Glyphosat und gefährden damit die Gesundheit der Menschen und nehmen die Schädigung der Natur in Kauf?

- 8) Anfrage **des Abgeordneten MMR Mag. Dr. Axel Kassegger (FPÖ)**  
Nr. 106/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Welche Schwerpunkte hat das zukünftige Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz?
- 9) Anfrage **des Abgeordneten Josef Schellhorn (NEOS)**  
Nr. 115/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Ein Masterplan, der diesem Namen auch gerecht werden soll, setzt Probleme und Maßnahmen zeitlich und verbindlich miteinander in Beziehung. Im von Ihnen veröffentlichten „Plan T - Masterplan für Tourismus“ findet man jedoch nichts dergleichen: keine Zeitpläne oder Meilensteine, die den Weg in die Zukunft sinnvoll gliedern. Auch nach Verantwortlichkeiten sowie Verbindlichkeiten sucht man vergeblich. Wie soll ein Masterplan Tourismus aus Ihrer Sicht funktionieren, wenn es im entsprechenden Papier keine messbaren Ziele gibt?
- 10) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang Zinggl (JETZT)**  
Nr. 117/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Was werden Sie tun, um Konsumentinnen und Konsumenten über die tatsächliche Herkunft von Lebensmitteln zu informieren?
- 11) Anfrage **der Abgeordneten Mag. Johanna Jachs (ÖVP)**  
Nr. 113/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Was beinhaltet der „Plan T - Masterplan für Tourismus“ und was sind die nächsten Schritte?
- 12) Anfrage **des Abgeordneten Mag. (FH) Maximilian Unterrainer (SPÖ)**  
Nr. 110/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Was werden Sie in welchem Zeitrahmen unternehmen, dass Billigfleischimporte in die EU künftig nicht mehr möglich sein werden und unsere Gastronomiebetriebe nicht ausgetrickst und missbraucht werden?
- 13) Anfrage **des Abgeordneten Josef A. Riemer (FPÖ)**  
Nr. 107/M an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Welche Maßnahmen werden zur konsequenten Verfolgung des österreichischen Anti-Atomkraft Weges gesetzt?